

Seit zehn Jahren führt Ralf Mertmann das Bauunternehmen Mertmann aus Haltern am See im Süden des Münsterlandes. Zuverlässigkeit und Kundenorientierung sind seine oberste Maxime. Seit langem arbeitet seine Firma mit dem KS-Plus-System - und fährt ausgesprochen gut damit.

Die mittelständisch geprägte Bauunternehmung Mertmann in Haltern am See wurde 1949 von Theodor Mertmann gegründet und hat mit großem Einsatz alle konjunkturellen Höhen und Tiefen im Bauwesen bewältigt. Wie konnte sich das Unternehmen in dem knallharten Wettbewerb der Baubranche durchsetzen? Für Geschäftsführer Ralf Mertmann haben Kontinuität, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung größten Stellenwert. Welche Prinzipien stehen dahinter, und gibt es Rezepte für erfolgreiche Marktpositionierung? Wie sieht die Praxis aus? Und hat er noch weitere zielführende Strategien und Techniken in petto?

Herr Mertmann, was macht für Sie den Reiz an Ihrer Arbeit aus?

Ralf Mertmann: Zunächst bin ich stolz darauf, dass ich seit 2006 die Geschäftsführung mit meinem Vater Werner Mertmann gemeinsam innehabe, um unseren Familienbetrieb mit 80 Mitarbeiten in dritter Generation in Zukunft weiterzuführen. Schon als Jugendlicher,

als ich im elterlichen Baubetrieb mitgearbeitet habe, war ich fasziniert davon, wie man flexibel und kreativ auf das Marktgeschehen erfolgreich und ergebnisorientiert reagieren kann.

Was gehört Ihrer Meinung nach dazu?

Mertmann: Schon für meinen Vater und Großvater waren die ehrliche und transparente Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit das A und O für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Das beinhaltet Faktoren wie eine kundenorientierte, professionelle Beratung in allen Phasen der Projektrealisierung, zuverlässige Planungs- und Ausführungsarbeiten, Termin- und Kostensicherheit, handwerkliches Können usw. Diese Werte sind für mich natürlich auch das oberste Gebot. Das wissen unsere Kunden zu schätzen, sodass sich unser persönliches und berufliches Engagement besonders in einem ländlichen Gebiet wie in diesem positiv herumspricht. Qualität ist immer noch die beste Werbung.

Ihre Geschäftsbereiche sind breit gefächert.

Mertmann: Ja, das stimmt. Unser Betätigungsfeld ist der Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau. Das Kerngeschäft ist dabei der Bau von Einund Zweifamilienhäusern, Doppelhäusern und auch Zweckbauten wie landwirtschaftliche Gebäude. Außerdem planen und bauen wir im Auftrag von Architekten und Investoren bezugsfertige Mehrfamilienhäuser und realisieren als Erschließungsträger auch größere Wohnsiedlungen. Wir sind Generalunternehmer und gleichzeitig Bauunternehmung und erbringen Bauleistungen von der Planung und Konstruktion bis zur Ausführung des Gebäudes. Falls wir Fremdfirmen beauftragen, sind es langjährige Partner, die unseren Qualitätskriterien entsprechen und auf die wir uns 100%ig verlassen können. Ganz wichtig ist das Vertrauen der Kunden. Deshalb haben sie auch immer nur uns als Ansprechpartner.

Sie treten aber auch selbst als Bauträger auf?

Mertmann: Richtig. Wir akquirieren und kaufen Grundstücke und bebauen sie. Die Bauvorhaben werden in unserem Ingenieurbüro mit modernsten CAD-Programmen geplant



Ralf Mertmann ist Geschäftsführer der Bauunternehmung Mertmann in Haltern am See. | Fotos: KS-Plus

und betreut. Unser Leistungspotenzial reicht vom Bauantrag bis zur Ausführung. Mengenund Volumenermittlung und die Übergabe an das installierte AVA-System sind dabei selbstverständlich.

Haben Sie für dieses breite Projektportfolio einen eigenen Fuhr- und Maschinenpark?

Mertmann: Ja. Insbesondere in den vergangenen Jahren ist er mit den steigenden Bauaufträgen unter der Leitung meines Vaters stets gewachsen. So verfügen wir für Erdbewegungen über diverse Lkw und Containerfahrzeuge mit unterschiedlichen Muldengrößen. Ergänzend dazu haben wir noch vier Mobil- und zwei Kettenbagger, Radlader und diverse Kleingeräte. Und weil wir unsere Bauvorhaben mit dem großformatigen Kalksandstein Bausystem KS-Plus erstellen, haben wir noch vier Minikräne. Last but not least, gehören zum Fuhrpark noch ein 50 t und ein 60 t Tele-Autokran. Übrigens können die Maschinen auch zusammen mit einem Fahrer gemietet werden.

Sie sprachen von dem KS-Plus System. Seit wann arbeiten Sie damit?

Mertmann: Seit 2001. Damals waren wir für ein größeres Bauvorhaben auf der Suche nach einem wirtschaftlich, rationellen Bausystem. Wir haben uns nach umfangreichem Recherchieren für KS-Plus mit seinen vorgefertigten Wandbausätzen entschieden und sind bis heute dabei geblieben.





Die Mertmann Bauunternehmung plant und baut Mehrfamilienhäuser und realisiert als Erschließungsträger auch größere Wohnsiedlungen.



Polier Thomas Hass hat die Wirtschaftlichkeit überzeugt.

Was ist der Grund dafür?

Mertmann: Aus Erfahrung wissen wir, dass eine gute Arbeitsvorbereitung und Baustellen- wie auch Zeitmanagement der Dreh- und Angelpunkt sind, um eine Baustelle erfolgreich und ökonomisch umzusetzen und abzuschließen. Außerdem legen wir bei den verwendeten Ma-

Das sagen die Poliere

"Super Logistik"

terialien großen Wert auf Qualität, Wertbeständigkeit und Langlebigkeit. All das bietet KS-Plus von KS*. Insbesondere bei größeren Objekten wie Mehrfamilienhäusern mit ca. 15 Wohneinheiten, aberauch bei Baugebieten mit 20-30 Einheiten, steht uns mit KS-Plus ein Bausystem zur Verfügung, mit dem wir wirtschaftlich und qualitativ erfolgreich agieren können.

Können Sie das etwas näher erläutern?

Mertmann: Gern. Im Vergleich zu früheren Bauvorhaben haben wir mit den vorfertigten seriell hergestellten großformatigen Kalksandsteinen eine Lohnkosteneinsparung von rund 15 %. Die Logistik des KS-Plus-Systems spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Inwiefern?

Mertmann: Im KS-Werk werden nach den Architektenplänen die Wandverlegepläne mit allen Ecken und Kanten des Gebäudes gezeichnet. Alle Details wie Brüstungshöhen, Aussparungen, Durchbrüche etc. werden 1:1 übernommen. Die Pläne werden an uns zurückgeschickt, geprüft und für die Fertigung der Elemente freigegeben. Dann beginnt anhand der Zeichnungen im Werk das Zuschneiden der Pass-Elemente, die anschließend auf Paletten Wand für Wand zusammenstellt werden. Je nach Bauablauf erfolgt die Lieferung der vorkonfektionierten Elemente auf die Baustelle, wo sie mit einem Minikran vermauert werden. Kein Planelement muss mehr gesägt werden, und es fällt deswegen auch weniger Bauschutt an. Der Entsorgungsaufwand und die Kosten werden dadurch deutlich verringert.

Nur drei Mann auf der Baustelle

"Das System ist super, wobei für mich die Logistik im Vordergrund steht. Wir verarbeiten die Pass- wie auch die Standardelemente exakt nach den mitgelieferten Wandverlegeplänen. Da kann nichts schiefgehen. Damit keine Zeitverzögerungen entstehen, bestelle ich, sobald die Decke betoniert ist, beim KS-Werk die ersten Steine, die dann pünktlich auf die Baustelle geliefert werden. Für den Bau eines Einfamilienhauses kommt in der Regel jeden Tag just-in-time ein Zug mit ca. 20 Tonnen Planelementen. Falls es mal Probleme geben sollte, rufen wir im KS-Werk an. Der Bauberater kommt und wir besprechen alles vor Ort. Das ist die beste, effektivste und schnellste Lösung, auf die wir uns immer verlassen können."

Daniel Reßmann, Polier Bauunternehmung Mertmann "Ich arbeite jetzt seit sieben Jahren mit dem Bausystem KS-Plus und bin damit sehr gut zufrieden. Besonders die Wirtschaftlichkeit überzeugt mich. Es geht einfach zügiger voran. Früher waren wir auf einer Baustelle immer mit bis zu acht Mann unterwegs. Heute kommen wir mit drei Leuten sehr gut zurecht. Zwei Mann zum Aufziehen des Dünnbettmörtels und dem Versetzen der Steine sowie einem Kranführer. So können wir mehr Bauten in der gleichen Zeit fertigstellen und die Wettbewerbsfähigkeit sichern. Es ist perfekt, um unsere Leute effektiv einzusetzen und die Arbeitsplätze zu erhalten."

Thomas Hass, Polier Bauunternehmung Mertmann

Wie hoch ist die Versetzleistung?

Mertmann: Bis zu 0,625 Quadratmeter Mauerwerk kann mit einem Hub des Minikrans erstellt werden. Mit nur zwei Mann. Dieses wirtschaftliche und schnelle Mauern rechnet sich für uns allemal.

Man könnte sagen, dass Ihnen mit dem KS-Plus System ein Rundum- Sorglos-Paket zur Verfügung steht?

Mertmann: Exakt. Besonders weil wir nur den Minikran und unser Handwerkzeug, wie Mörtelkübel, Rührgerät usw. mitbringen müssen. Alles andere wird vom KS-Werk geliefert, inklusive Dünnbettmörtel. So sind wir vor bösen Überraschungen geschützt und vermeiden Pannen im Zeitablauf. Auch die anderen Gewerke profitieren von der Terminsicherheit, weil sie mit ihren Arbeiten zum vereinbarten Zeitpunkt beginnen können.

Das Interview führte Dipl.-Ing. Bernd Niebuhr, Fachjournalist in Hannover